



EWD

# Geschäftsbericht 2025

EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Seit 1893 für Davos.

# Unsicherheit prägt den Alltag

In einem den Energiemarkt betreffenden Report war kürzlich Folgendes zu lesen: «Volatilität ist der neue König, Panik das Geschäftsmodell. Wer die Nerven verliert, bezahlt den Preis.» Es bringt auf den Punkt, mit welcher zentralen Herausforderung wir uns in der Energiebranche konfrontiert sehen. Oder anders ausgedrückt, es wird zunehmend schwieriger, aufgrund der vorliegenden Informationen mit einem langfristigen Fokus unternehmerische Entscheide zu treffen, besteht doch die Gefahr, dass die dem Entscheid zugrunde liegenden Annahmen bereits wenige Zeit später wieder zu revidieren sind. Das geopolitische Umfeld, aber auch die Politik mit den sich stetig verändernden Vorgaben tragen das Ihrige zu dieser Situation bei. Das Gebot der Stunde lautet daher, nicht die Nerven zu verlieren. Es sind aber durchaus auch gegensätzliche Entwicklungen zu sehen. Diese haben bereits vor einiger Zeit eingesetzt und werden noch weiter anhalten. So beispielsweise der Umstand, dass in der Schweiz kaum grosse Produktionskapazitäten zugebaut werden. Die Investitionen der Energiekonzerne finden vornehmlich im Ausland statt. Dieser Trend hat vor 20 Jahren mit der teilweisen Öffnung des Schweizer Strommarkts eingesetzt. Grosskunden beschaffen dort die Energie, wo sie am günstigsten ist. Das mag gesamtwirtschaftlich Sinn machen, sorgt aber auch dafür, dass hierzulande kaum neue Kraftwerke entstehen, denn die Produktionskos-


ten solcher Anlagen sind aufgrund der langen Verfahrensdauer und der enormen Auflagen teurer als im Ausland. So warnten bereits vor 20 Jahren Stimmen vor einer sich abzeichnenden Mangellage, die sich dann vor 2 Jahren auch tatsächlich eingestellt hat. Wir spüren das Gesagte mit dem Projekt «Parsenn Solar» ganz direkt; noch immer ist niemand gefunden, der den Strom langfristig abnimmt. Allerdings hat es nicht generell zu wenig Energie, sondern die Knappheit bezieht sich auf den Strom und auch dort nur auf wenige Monate im Winter, während in der übrigen Zeit ein Stromüberschuss herrscht. Der Trend wird sich mit der Dekarbonisierung und der Elektrifizierung des Mobilitätsbereichs noch akzentuieren. Zwar schiessen aufgrund der eingangs erwähnten hohen Volatilität zum Beispiel Batteriegrossspeicher wie Pilze aus dem Boden, doch vermögen diese keine saisonale Umlagerung zu bewerkstelligen. Technologien, die das ermöglichen würden, sind entweder noch nicht marktreif oder zu teuer. An cleveren Lösungen, um die hohen Sommerstromüberschüsse in den Winter zu verlagern, wird kein Weg vorbeiführen. Sollte das wirtschaftlich möglich sein, könnte der auf «Hold» gesetzte Ausbau der bestehenden Kraftwerke Frauenkirch und Glaris sowie der Neubau des Kraftwerks Flüelabach plötzlich wieder ein Thema sein. Die Konzessionen für diese Vorhaben liegen jedenfalls vor.

Nach wie vor eine grosse und auch eine gewisse stabilisierende Bedeutung kommt neben den Eigenproduktionen auch der Beteiligung an der Albulalands Wasser-Kraftwerke AG (ALK) zu. Die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch, die Trinkwasserkraftwerke sowie die Beteiligung an der ALK produzierten in diesem Jahr aufgrund der nicht sonderlich guten hydrologischen Verhältnisse unter dem Zehnjahresmittel rund 76,1 GWh Strom, dies bei einem Absatz an eigene Kunden im Versorgungsgebiet von 92,1 GWh. Mit einer gewissen Erleichterung kann festgehalten werden, dass die seit einigen Jahren strittige Thematik der Partnerwerkbesteuerung abschliessend geklärt werden konnte. Damit konnten die Steuerjahre 2009 bis 2024 von den Steuerbehörden definitiv veranlagt werden, was nicht nur Rechtssicherheit bedeutet, sondern auch positiv zum Jahresergebnis beiträgt.

Die im Juni vom Verwaltungsrat anlässlich einer Klausurtagung zusammen mit der Geschäftsleitung überarbeitete Strategie wurde vom EWD-Kader auf verschiedene strategische Massnahmen heruntergebrochen. Zu den einzelnen Massnahmen wurden sodann konkrete Massnahmensteckbriefe ausgearbeitet. Aus diesen geht hervor, auf welche Weise, mit welchem Ziel und mit welchen Ressourcen die Massnahmen umgesetzt werden sollen.

Im August beschloss der Verwaltungsrat, den Energiepreis in der Grundversorgung auch im Jahr 2026 auf einem sehr tiefen Niveau von 8,0 Rp/kWh zu belassen und damit keine Anpassungen vorzunehmen. Hingegen musste der Preis für die Netznutzung erstmals seit 7 Jahren angepasst werden. Er steigt im Jahr 2026 in allen Kundengruppen um 0,4 Rp/kWh. Zudem wurde gemäss neuesten gesetzlichen Bestimmungen per 01.01.2026 ein sogenannter Messtarif für alle Kunden eingeführt.

Im Bereich Netz wurden in diesem Jahr rund 4000 zusätzliche Zähler erfolgreich auf Smart Meter umgestellt – damit sind per Ende Jahr beeindruckende zwei Drittel aller Zähler umgestellt. Zudem wurden 319 Installationsanzeigen sowie 214 TAG-Meldungen bearbeitet. Die Einführung von Elektroform ermöglicht eine effiziente und zeitgemässe Abwicklung dieser Gesuche. Mit der Einführung des neuen Schwachstellen-Management-Systems Omicron GridOps erhöht sich die Cyber-Resilienz im OT-Bereich nachhaltig und erfüllt zentrale Anforderungen des IKT-Minimalstandards. Des Weiteren bringt die Digitalisierung der Anlageninstandhaltung auf Basis von Invenstsys mehr Transparenz, Effizienz und Planbarkeit in den Unterhalt. Auch im Bereich Netzausbau und -sanierung wurde viel bewegt. So wurden mit der Erneuerung von Trafostatio-



## «An cleveren Lösungen, um die hohen Sommerstromüberschüsse in den Winter zu verlagern, wird kein Weg vorbeiführen.»

nen und dem Ersatz oder der Verstärkung von Mittelspannungskabeln zahlreiche Netzprojekte umgesetzt. Das Verteilnetz diente der zuverlässigen Verteilung von insgesamt 133,4 GWh Strom.

Im Bereich Energie und Vertrieb konnten im September die Bauarbeiten an der ersten Fischwanderhilfe an der Landwasser erfolgreich abgeschlossen und das Bauwerk in Betrieb genommen werden. Zwei namhafte Aufträge betrafen die Installation einer Photovoltaik-Fassadenanlage an der HCD-Trainingshalle sowie die Errichtung eines EWD-Contracting mit der Färbi Sporthalle, welche die Finanzierung, den Bau, den Betrieb und den Unterhalt der neuen Heizung in der Färbi Sporthalle umfasst. Mit dem Anschluss der Liegenschaften Talstrasse 42AB, 42C, 42DE, 42F und 42G wurde beim Wärmeverbund Ried Nord der Vollausbau erreicht. Zudem wurden für Dritte diverse E-Mobility-Grundinstallationen errichtet.

Der Bereich Finanzen & Services sorgte dafür, dass die ersten virtuellen Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (vZEV) über das Zeitreihenmodul berechnet/verrechnet werden können. Zudem sind die Lastgänge von fernausgelesenen Ensor-Zählern im Kundenportal ersichtlich. In der IT wurden die Büroarbeitsprogramme auf Microsoft 365 umgestellt und der Mailserver erfolgreich in die Microsoft Cloud migriert. Der Verkauf des Arealnetzes Gotschna konnte erfolgreich abgewickelt werden. Auch konnten nahezu alle offenen Stellen erfolgreich besetzt werden. Der Personalbestand entwickelt sich damit erfreulich und betrug per Ende Jahr 60 Mitarbeitende. Ihnen gebührt ein grosser Dank für ein sehr erfolgreiches 2025. Unseren Kunden und Lieferanten danken wir für ihre Treue und die stets sehr gute Zusammenarbeit.



**Stefan Engler**  
Verwaltungsratspräsident



**Andy Kollegger**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



«Im Bereich Netz wurden im Geschäftsjahr 2025 rund 4000 Zähler erfolgreich auf Smart Meter umgestellt – damit sind per Ende 2025 zwei Drittel aller Zähler auf dem neuesten Stand.»

**Herausgeber:** EWD Elektrizitätswerk Davos AG. Der Geschäftsbericht erscheint einmal jährlich und wird als online Version veröffentlicht.

**Konzept / Gestaltung:** Blueheart AG, ein Unternehmen der Trurnit Gruppe

**Bilder:** zVg EWD (S. 9, 10, 11, 16, 18, 23), David Henderson (S. 27, 30), Claudio Heller (S. 1, 8, 12, 28)

**Copyright:** Die Inhalte dieses Geschäftsberichts sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG übernommen werden

**Titelbild:** Ein Zug der RhB am Schwarzsee zwischen Davos und Klosters.

# EWD Elektrizitätswerk Davos AG

## Inhaltsübersicht

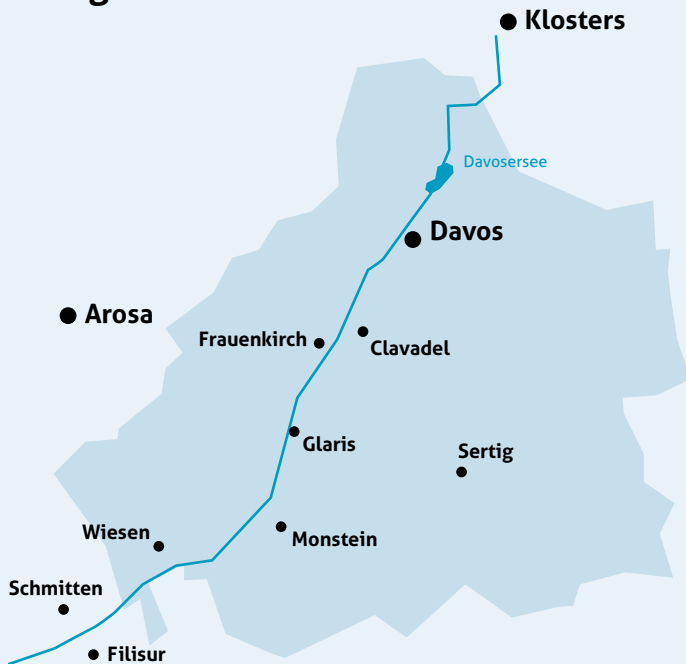
Die EWD AG im Jahr 2025 auf einen Blick	6
<b>Nachhaltigkeit</b>	8
Nachhaltigkeitsbericht	9
<b>Energie</b>	12
Energiewirtschaft	13
Vertrieb & Marketing	15
Produktion & Contracting	18
<b>Netz</b>	20
Netz	20
Dienstleistungen	25
<b>Zahlen</b>	28
Kundendienst & Services	29
Personal	30
Rechnungswesen	32
<b>Erfolgsrechnung</b>	33
<b>Bilanz</b>	36
<b>Geldflussrechnung</b>	39
<b>Eigenkapitalnachweis</b>	40
<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	41
<b>Anhang</b>	42
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	45
<b>Organisation 2025</b>	46

### Abkürzungsverzeichnis

ALK	Albula-Landwasser-Kraftwerke AG
ANAG	Albula Netz AG
DKB	Davos Klosters Bergbahnen AG
HS	Hochspannung
kW	Kilowatt
KW	Kraftwerk
kWh	Kilowattstunde
MS	Mittelspannung
MWh	Megawattstunde
NS	Niederspannung
PV	Photovoltaik
TS	Transformatorenstationen
UW	Unterwerk

# 2025 auf einen Blick

## Netzgebiet



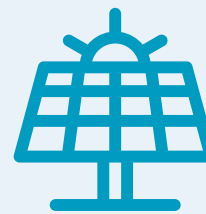
**183**  
Trafostationen

## Stromverteilung

Strom	2025	2024
Stromabsatz Versorgungsgebiet (MWh)	134 783	134 035
Unterwerke	3	3
Trafostationen	183	170
Stromzähler	15 529	15 385
Hausanschlüsse	2 938	2 932
Hochspannungsnetz 50 kV (jeweils in km)	30	30
Mittelspannungsnetz 8 kV (jeweils in km)	152	157
Niederspannungsnetz 400 V (jeweils in km)	338	331

## Stromproduktion

Wasserkraftwerke	2025	2024
Zentrale Glaris (MWh)	7 192	6 097
Zentrale Frauenkirch (MWh)	3 575	4 232
Albula-Landwasser-Kraftwerke AG (MWh) Produktionsbeteiligung EWD AG	75 915	78 842
Photovoltaikanlagen EWD AG (Stk.)	7	7
Photovoltaik-Produktion EWD AG (MWh)	177	162
Trinkwasserkraftwerke Chalten Brunnen, Rüchiwald, Schiatobel (MWh)	222	349



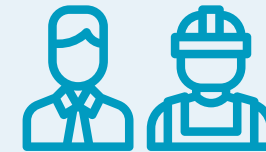
**177 MWh**  
Photovoltaik-  
Produktion  
EWD AG



**10 994 MWh**  
Wärmeabsatz

## Wärme

Wärme	2025	2024
Wärmeabsatz (MWh)	10 994	10 176
Wärmeleitungen (m)	2 096	1 875
Heizzentralen	14	13
Wärmezähler	59	52
Installierte Leistung (kW)	6 171	5 750
Heizgradtage	5 054	4 981



**60**

Mitarbeitende  
waren 2025  
für die EWD AG tätig



**10 202 TCHF**  
Total  
Investitionen

## Investitionen

Investitionen (in TCHF)	2025	2024
Produktionsanlagen (Strom und Wärme)	1 598	2 177
Verteilanlagen	6 750	9 455
Übrige Anlagen	1 854	1 714
Total Investitionen	10 202	13 346

## Mitarbeitende

Personalbestand	2025	2024
Vollzeitstellen	44	43
Teilzeitstellen < 85 %	10	11
Lernende	6	4
Total Personalbestand	60	58

# Nachhaltigkeit

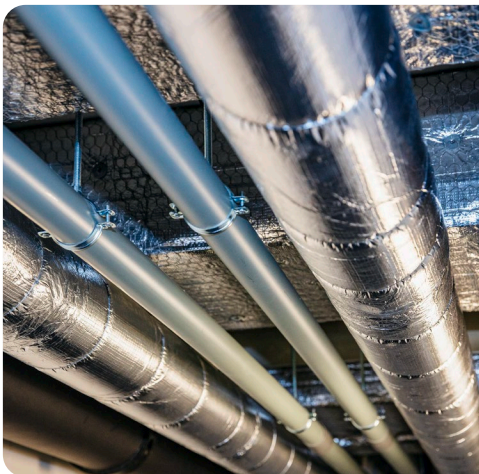
Fakten aus dem Jahr 2025



# Nachhaltigkeit im laufenden Geschäftsjahr



**Strom aus Wasserkraft:** Aus der Produktion der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG sowie den eigenen beiden Wasserkraftwerken Glaris und Frauenkirch und den Produktionen aus den drei Trinkwasserkraftwerken standen der EWD AG 76,1 Gigawattstunden zur Verfügung.



**EWD Wärme:** Durch den Anschluss weiterer Liegenschaften an die EWD-Wärmeverbunde konnte die Energiegewinnung um rund 800 000 kWh gesteigert werden. Da die Anschlüsse erst gegen Ende des Jahres realisiert und in Betrieb genommen worden sind, ist die tatsächliche Steigerung erst für das Jahr 2026 ersichtlich. Im Jahr 2025 konnten mit dem Produkt EWD Wärme insgesamt 2370 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.



**EWD Solar:** Die EWD AG hat mit dem Produkt EWD Solar und dem neuen Produkt EWD Optima mehrere Projekte für Kunden in Davos erfolgreich umgesetzt. Dazu gehören Energieverbrauchsoptimierungen sowie Photovoltaik-Winterstromanlagen.

**Fachkräfte ausbilden:** Per Ende Dezember waren sechs Lernende in drei verschiedenen Berufen für die EWD AG tätig. Mit dieser Investition in die Zukunft wirkt die EWD AG dem Fachkräftemangel entgegen.

**Davos wird smart:** Die Umstellung auf Smart Meter läuft weiter. Im Geschäftsjahr 2025 wurden 4000 alte Zähler durch Smart Meter ersetzt.

# Nachhaltigkeit 2025 – Projektauswahl

Davos Platz, EWD Solar –  
PV-Winterstromanlage  
Geminus.90° auf Flachdach





HCD-Trainingshalle  
Davos Platz, EWD Solar  
PV-Fassadenanlage für Winterproduktion.

Anzahl Module Südostausrichtung: 38  
Anzahl Module Südwestausrichtung: 26  
Gesamtleistung 27,84 kWp  
Erwarteter jährlicher Ertrag: 26 212 kWh



Davos Platz, EWD Solar –  
PV-Winterstromanlage an Stallfassade mit  
Batteriespeicher zur Eigenverbrauchsoptimierung

An aerial photograph of a river flowing through a lush green valley. The river is a vibrant blue, contrasting with the surrounding green grass and trees. The image is overlaid with a semi-transparent blue rectangle containing white text. There are also several semi-transparent blue brushstroke-like shapes scattered across the image.

# Energie

Preisliche Entspannung und strategische  
Neuausrichtung

# Energiewirtschaft

Im August 2025 verabschiedete der Bundesrat die Botschaft zur Aufhebung des Neubauverbots für Kernkraftwerke als indirekten Gegenvorschlag zur «Black-out-Initiative». Damit rückte die Option neuer Atomkraftwerke wieder offiziell in die politische Agenda, um die langfristige Versorgungssicherheit zu stützen. Der Zubau von Photovoltaik setzte sich rasant fort, was im Sommer 2025 vermehrt zu negativen Strompreisen und Herausforderungen bei der Netzstabilität führte.

Im Mai 2025 legte der Bundesrat wichtige Eckwerte für ein Stromabkommen mit der EU fest. Geplant ist eine vollständige Marktöffnung, wobei die regulierte Grundversorgung für Haushalte (bis zu einem gewissen Verbrauch) als Schutzmechanismus erhalten bleiben soll. Das Abkommen wird als entscheidend für die Netzstabilität und die Sicherung von Importkapazitäten im Winter angesehen, bleibt jedoch innenpolitisch umstritten.

## Versorgungssicherheit im Winter 2024/2025

Die Schweiz kam gut durch den Winter 2024/2025. Dank gefüllter Speicherseen, der Verfügbarkeit der Kernkraftwerke und Importen aus dem europäischen Verbundnetz gab es keine Versorgungsengpässe. Dennoch hielt der Bund an Reservemassnahmen wie der Wasserkraftreserve fest.

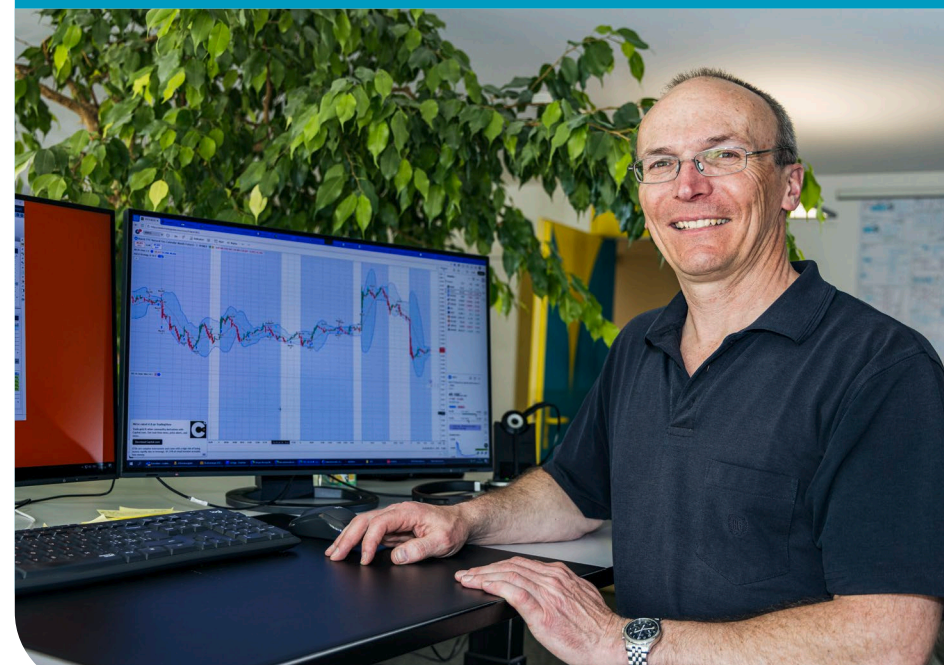
Die EWD AG beschafft den Strom für die grundversorgten Kunden in ihrem Netzgebiet am Markt bei verschie-

Mein Highlight 2025



«Meine Kollegen und mich hat 2025 die Umsetzung des neuen Stromgesetzes beschäftigt. Seit dem 1. Januar 2026 gelten neue Bestimmungen für die Berechnung der Strompreise in der Grundversorgung. Wir haben dazu die verschiedensten Optionen durchgespielt – immer mit dem Ziel, unseren Kundinnen und Kunden möglichst vorteilhafte Strompreise bieten zu können. Mit Erfolg: Die Endkundenpreise in Davos bleiben mit 8 Rp / kWh auf tiefem Niveau stabil.»

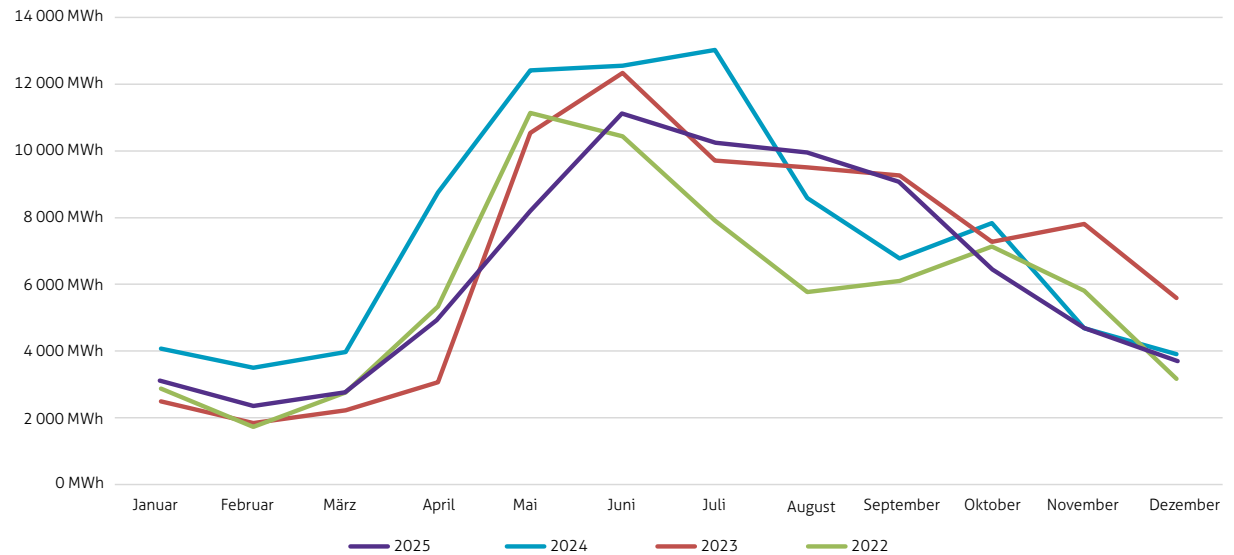
Roland Sutterlüty, Energiebewirtschafter



denen Lieferanten. Die zur langfristigen Absicherung eingekauften Energiemengen über den Terminmarkt (Fokus drei bis vier Jahre) konnten die massiven Strommarktpreise in den Jahren glätten. Über den täglichen Stromhandel (Spotmarkt) konnten die lokalen Verbrauchsbedürfnisse unter Einbezug der Eigenproduktion und der Beteiligungsenergie mit Ausgleichsenergie sichergestellt werden. Mit dieser Beschaffungsstrategie wird die neue Gesetzesvorgabe «Absicherung gegen Marktpreisschwankungen» für die Beschaffung der Grundversorgung bereits vollumfänglich erfüllt. Und die Strompreise in der Grundversorgung können bereits das zweite Jahr hintereinander gesenkt werden.

### Energieproduktion unter Zehnjahresmittel

Die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch sowie die Beteiligung an der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG (ALK) produzieren im Zehnjahresmittel rund 80 GWh Strom im Jahr. Nach einem sehr trockenen Jahr 2022, mit einer Minderproduktion von rund 30 Prozent, wurde im Jahr 2023 das Zehnjahresmittel wieder erreicht und im 2024 sogar um 11 Prozent übertroffen. Im Berichtsjahr 2025 liegt die Produktion mit 75 915 GWh rund 5 Prozent unter dem Zehnjahresmittel. Glaris und Frauenkirch produzierten zusammen 10 767 MWh und die Beteiligung ALK lieferte 65 148 MWh erneuerbaren Strom.



Produktion Kraftwerk Frauenkirch & Glaris inkl. Beteiligung ALK von 2022–2025



«Unsere Kraftwerke Glaris und Frauenkirch produzierten zusammen 10 767 MWh und die Beteiligung an der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG (ALK) lieferte 65 148 MWh erneuerbaren Strom.»

# Vertrieb & Marketing

## Erfolgreiche Vertriebsaktivitäten

Die neu erstellte EWD-Strategie 2030 zielt auf die langfristigen Entwicklungschancen im Markt. Der Aufbau und die stetige Optimierung von Marktprodukten, welche die EWD-Strategie unterstützen, sind ein laufender Prozess bei der EWD AG.

## EWD-Stromprodukte nach dem Motto: «Entscheiden Sie selbst, wo Ihr Strom herkommt.»

Alle Kunden in der Grundversorgung können selbst entscheiden, woher ihr Strom kommen soll. Ziel ist, den Anteil erneuerbarer Energien weiter auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag an die Energiestrategie 2050 zu leisten.



«Die neue EWD-Strategie 2030 zielt auf die langfristigen Entwicklungschancen im Markt.»

## Die EWD-Stromprodukte in der Übersicht:



### Das Standardprodukt

Ohne Rückmeldung erhalten alle Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung standardmässig das 100 Prozent erneuerbare Stromprodukt WASSER.STROM.

### Zusammensetzung:

100 Prozent erneuerbarer Strom aus Schweizer Wasserkraftwerken.



### Das lokale Produkt

Mit DAVOSER.STROM wird die lokale Stromproduktion (Wasser-/Solarkraft) unterstützt. Der Bezug von DAVOSER.STROM trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region bei.

### Zusammensetzung:

100 Prozent erneuerbarer Strom aus den Davoser Wasserkraftwerken (KW Frauenkirch und Glaris) sowie Davoser Solaranlagen. Es werden mindestens fünf Prozent Davoser Sonnenstrom geliefert.



### Das Basisprodukt

Mit der Wahl BASIS.STROM entscheiden sich die Kundinnen und Kunden für ein Stromprodukt, welches mehrheitlich aus schweizerischer nuklearer Produktion besteht.

### Zusammensetzung:

Nukleare Produktion aus der Schweiz.

Nur im Stillstand öffnen!

Turbine der Albula-  
Landwasser Kraftwerke AG  
Zentrale Filisur

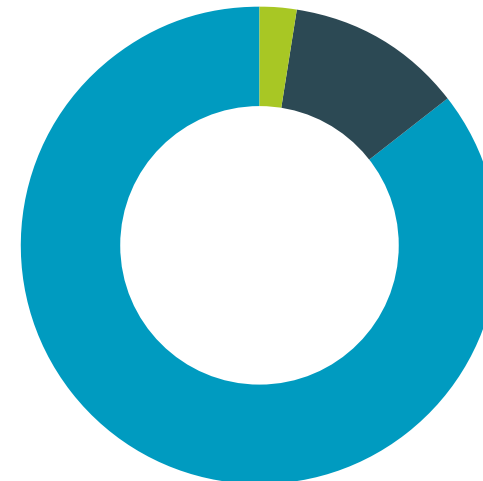
# Vertrieb & Marketing

## EWD-Strom

**EWD-Strom bedeutet eine massgeschneiderte Stromlieferung.**

Von der Vollversorgung für Haushaltskunden und Gewerbe bis hin zur strukturierten Beschaffung für Grosskunden, Gemeinden und Energieversorger ist der Mix frei wählbar.

[www.ewd.ch/strom](http://www.ewd.ch/strom)



**DAVOSER.STROM 2,5 %**



**BASIS.STROM 11,7 %**



**WASSER.STROM 85,8 %**



## EWD Optima: Energie intelligent regeln

Effizienter Stromverbrauch braucht keinen Verzicht, sondern kluge Lösungen. Das neue Stromgesetz verpflichtet Energieversorger, solche Lösungen aktiv anzubieten und umzusetzen. Mit dem neuen Produkt EWD Optima wird der selbstproduzierte Solarstrom zum Vorteil.

EWD-OPTIMA verbindet Speicher, intelligente Steuerung und Gebäudeautomation zu einer modularen Energielösung. Von der Speicherung bis zur Automation.

Bereits konnten erste kleinere Projekte akquiriert und erfolgreich umgesetzt werden. So wurde in einer Zweitwohnung eine intelligente Raumtemperaturregelung mit Fernbedienung installiert. Damit lässt sich die Raumtemperatur jederzeit exakt regeln: Auch bei Abwesenheit kann die Heizung abgesenkt und so jährlich bis zu 30 Prozent Heizkosten gespart werden.

[www.ewd.ch/ewd-optima](http://www.ewd.ch/ewd-optima)

# Produktion & Contracting

Das Team «Produktion & Contracting» sorgt für die sichere Strom- und Wärmeproduktion der EWD AG – von Wasserkraft über Wärmeverbunde bis Solar. 2025 standen Optimierungen, neue Heizzentralen und zusätzliche Anschlüsse im Fokus, ebenso neue Angebote zur Eigenverbrauchs- und Heizkostenoptimierung.

## EWD-Wasserkraft

Die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch sowie die Trinkwasserkraftwerke Wiesen und Schiatabel haben 2025 insgesamt 10 989 MWh Strom produziert. Im August hat die Fischwanderhilfe an der Wasserfassung Chummen sowie gleichzeitig auch die Dotiervorrichtung zur Restwasserabgabe gemäss Konzessionsvertrag ihren Betrieb aufgenommen.



## EWD-Wärme

Der Betrieb der Wärmeverbunde Arkaden, Bünda sowie Ried Nord lief ohne nennenswerte Probleme. Im Mai fand die definitive Inbetriebnahme der neuen Pelletheizung in der Sporthalle Färbi statt. Die EWD AG betreibt diese topmoderne Pelletheizung im Rahmen eines Wärmecontractings für die Stiftung Sportgymnasium. Im Oktober fand mit der Inbetriebnahme der neuen Holzsnitzelheizung die Kompletterneuerung der gesamten Wärmeerzeugung des Wärmeverbunds Dorfstrasse ihren Abschluss. Der Winter 2025/2026 wird genutzt, um die Anlage hinsichtlich Betrieb und Effizienz richtig einzustellen.

## EWD-Solar

2025 konnte die EWD AG mehrere Projekte für Kundinnen und Kunden in Davos erfolgreich umsetzen. Nebst dem Bedürfnis für Winterstromanlagen setzt sich der Trend in Richtung Eigenverbrauchsoptimierung und Energiesparen weiter fort. Das im Jahr 2025 neu lancierte Produkt EWD Optima deckt genau diese Bedürfnisse ab.

## Photovoltaik

Die Photovoltaikanlagen der EWD AG produzierten insgesamt 177 MWh Solarstrom. Der gute Ertrag ist vor

allem auf den sehr schönen und sonnenreichen Herbst und Winter zurückzuführen.

## EWD-Wärmeverbund Arkaden

Insgesamt konnten zusammen mit dem Kunden die Verträge für den Anschluss von 4 zusätzlichen Liegenschaften unterzeichnet werden. Der Wärmeverbund kann somit kontinuierlich bis zum Vollausbau erweitert werden. Im Sommer und im Herbst sind die beiden Liegenschaften Arkaden Turnhalle und Läden erfolgreich angeschlossen und in Betrieb genommen worden. Um wertvolle Synergien zu nutzen, ist ein Teil des Leitungsnetzes für die beiden Neubauten an der Guggerbachstrasse bereits erstellt worden. Im Jahr 2026 erfolgt dann der Endausbau mit Start der Wärmelieferung.

## EWD-Wärmeverbund Bünda

Auch der Wärmeverbund Bünda erlebte ein ruhiges Jahr. Die regulären Wartungsarbeiten konnten alle erfolgreich durchgeführt werden. Gegen Ende des Jahres starteten die Projektvorbereitungen für den Anschluss von zwei zusätzlichen Liegenschaften, welche bis im Sommer 2026 an den Verbund angeschlossen werden.

### **EWD-Wärmeverbund Dorfstrasse**

Im Oktober konnte die neue Heizzentrale mit den zwei Holschnitzkessel erfolgreich in Betrieb genommen werden. Nebst dem Kesseleratz wurden die Holschnitzzuführung, die Kaminanlage, die Wärmeverteilung sowie die Mess-, die Steuer- und die Regeleinheit erneuert bzw. ausgetauscht. Die Anlage ist nun fit, um mindestens die nächsten 20 Jahre zuverlässig und effizient Wärme für die Kunden zu erzeugen.

### **EWD-Wärmeverbund Ried Nord**

Mit dem Anschluss der Liegenschaft Talstrasse 42AB hat das Netz des Wärmeverbunds Ried Nord im November den geplanten Vollausbau erreicht. Über den Winter 2025/2026 wird die ganze Anlage exakt eingestellt, damit alle Kunden bedarfsgerecht und effizient mit Wärme beliefert werden können.

### **Blick in die Zukunft**

Der Netzausbau bei allen Wärmeverbunden wird weiter vorangetrieben. Weitere Möglichkeiten von Wärmeverbunden in Davos sind in Abklärung. Damit unterstützt die EWD AG die nachhaltige Wärmeversorgung in Davos weiter.

### **Das Klima ist für die EWD AG ein zentrales Anliegen bei der Wärmeversorgung**

Nebst den Wärmeverbunden leisten weitere Produkte und Dienstleistungen einen Beitrag für eine nachhaltige Wärmeproduktion in Davos. So steht die EWD AG mit akkreditierten Impulsberatern von erneuerbarheizen.ch für eine kompetente und unabhängige Erstberatung zum Ersatz von Heizsystemen zur Verfügung. Auf diese Weise wird ein wichtiger Betrag zur klimafreundlichen und nachhaltigen Wärmeversorgung in der Gemeinde Davos geleistet.

## Mein Highlight 2025



«Ich habe mich besonders gefreut über die erfolgreiche Inbetriebnahme der ersten Fischwanderhilfe an der Landwasser. Bei der Wasserfassung Chummen können Fische das Stauwehr seit Herbst 2025 in beide Richtungen problemlos passieren. Das ist besonders wichtig für die Laichwanderung der Forellen zu den flussaufwärts gelegenen Laichgründen in den Seitenbächen der Landwasser.»

Fabian Vogelbacher, Projektleiter Erneuerbare Energien





SERTIG/ORTSTRAFO

# Netz

Investitionen in das Stromnetz sind essenziell, um die Versorgungssicherheit und die Energiewende zu gewährleisten

# Transformatorenstationen und Netzknoten

## **Umbau/Neubau der Transformatorenstation**

### **TS Alberti**

Im Zuge der Strassensanierung Spitalweg wurde auch die Transformatorenstation TS Alberti umfassend erneuert. Dadurch konnte der Netzknoten zwischen den Unterwerken Platz und Unterschnitt vereinfacht werden. Die neue, SF6-freie Mittelspannungsschaltanlage entspricht dem neusten Stand der Technik. Sie erhöht sowohl die Versorgungssicherheit als auch die Arbeitssicherheit für unsere Mitarbeitenden und ist ein weiterer Schritt im Sinne der Umweltverträglichkeit.

## **Umbau/Neubau der Transformatorenstation**

### **TS Jatzmeder**

Die TS Jatzmeder war die letzte veraltete Station auf dem Rinerhorn und bildet den zentralen Knotenpunkt der Energieverteilung. Mit dem Neubau wurde sie durch eine moderne, ferngesteuerte und SF6-freie Anlage ersetzt. Damit ist das Netz auf dem Rinerhorn optimal für die zukünftige Entwicklung gerüstet. Die Energieversorgung ist nun langfristig gesichert und technisch auf dem neusten Stand.

## **Neubau der Transformatorenstation**

### **TS Flüelastrasse 8**

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Trinkwasserabfüllanlage der OS AG wurde eine neue Transformatorenstation erstellt. Diese stellt den benötigten Leistungsbezug sicher und stärkt die Versorgung im Bereich Unterwerk Dorf. Gleichzeitig wurden die Hauszuleitungen der angrenzenden Liegenschaften erneuert. Dadurch konnte die Versorgungssicherheit zusätzlich erhöht werden.

renstation erstellt. Diese stellt den benötigten Leistungsbezug sicher und stärkt die Versorgung im Bereich Unterwerk Dorf. Gleichzeitig wurden die Hauszuleitungen der angrenzenden Liegenschaften erneuert. Dadurch konnte die Versorgungssicherheit zusätzlich erhöht werden.

## **Neubau der Transformatorenstation TS Dischma**

Mit der Erneuerung der TS Dischma wurde der Netzknoten zwischen den Unterwerken Platz und Dorf vereinfacht. Die neue Mittelspannungsschaltanlage verbessert die Arbeitssicherheit und entspricht den aktuellen technischen Anforderungen. Die Station wurde so ausgelegt, dass auch zukünftige Erweiterungen im Gebiet Dischma möglich sind. Dadurch bleibt die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet und betriebliche Umschaltungen fallen leichter.

## **Versetzen der Transformatorenstation**

### **TS Meierhofertällital**

Die Transformatorenstation TS Meierhofertällital wurde an einen neuen Standort versetzt. Dies erfolgte im Rahmen der Netzoptimierung und besseren Einbindung in die bestehende Infrastruktur. Der neue Standort verbessert die Zugänglichkeit für Betrieb und Unterhalt. Gleichzeitig wurde die langfristige Betriebssicherheit erhöht in Absprache mit den Bergbahnen.

# Kabelersatz und Netzsanierungen

## Kabelersatz Mittelspannung UW Platz – TS Reginaweg – TS Dischma

Die Mittelspannungsleitung zwischen UW Platz und TS Dischma hatte ihr Betriebsalter erreicht und wurde vollständig ersetzt. Dieser Leitungsabschnitt ist Teil eines wichtigen Hauptstrangs zwischen zwei Unterwerken. Besonders bei einer Noteinspeisung ist diese Verbindung von grosser Bedeutung. Mit dem Ersatz wurde die Versorgungssicherheit nachhaltig gestärkt.

## Netzsanierung Promenade Spital

Im Rahmen der Sanierung der Kantonsstrasse vor dem Spital nutzte die EWD die Bauarbeiten zur Erneuerung ihrer Werksleitungen. Durch die Koordination mit Kanton und Gemeinde konnten wertvolle Synergien genutzt werden. Die Arbeiten wurden effizient und ressourcenschonend umgesetzt. Der nächste Abschnitt folgte 2025 inklusive neuem Mittelspannungskabel zur TS Obere Alberti.

## Netzsanierung Goristrasse

In der Gori- und in der Museumsstrasse wurden mehrere Niederspannungsleitungen als kritisch eingestuft. Gemeinsam mit der Gemeinde wurden neue Rohrblöcke erstellt und das Niederspannungsnetz erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch die Strassenbeleuchtung modernisiert. Dadurch konnte die Versorgungssicherheit im Quartier deutlich verbessert werden.

## Netzsanierung Tschuggenstrasse und Arbaweg

Durch den Bau der neuen Trinkwasserabfüllanlage ergaben sich Synergien für die Netzsanierung. Alte Kabelanlagen unter Decksteinen konnten aufgehoben und in neue Rohranlagen verlegt werden. Dies erhöht die Betriebssicherheit und erleichtert den Unterhalt. Das Ortsnetz rund um die TS Tschuggen wurde dadurch nachhaltig gestärkt.

## Netzsanierung Laret Bahnhof

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Bahnhofs Laret wurde auch das Stromnetz erneuert. Alte Mittel- und Niederspannungskabel wurden durch zeitgemässe Leitungen ersetzt. Zusätzlich wurde ein Kabelschacht für zukünftige Arbeiten erstellt. Die Massnahmen verbessern die Netzqualität und die Zugänglichkeit nachhaltig.

## Kabelersatz Niederspannung Quartier Solaria

Im Quartier Solaria verliefen mehrere Niederspannungsleitungen unter Decksteinen im Strassenkörper. Gemeinsam mit Gemeinde und privaten Anstössern wurden neue Rohrblöcke erstellt. Das Niederspannungsnetz wurde punktuell erneuert. Gleichzeitig wurde die Infrastruktur der öffentlichen Beleuchtung modernisiert.

## Kabelersatz Niederspannung und Verteilerkabine VK Promenade 122

Im Zusammenhang mit einem Neubau wurde das veraltete Niederspannungsnetz erneuert. Eine neue Verteilerkabine wurde erstellt und die Leitungen in neue Rohranlagen verlegt. Alte Kabel unter Decksteinen konnten vollständig ersetzt werden. Die Massnahmen erhöhen die Versorgungssicherheit der angrenzenden Gebäude.

## Kabelersatz Niederspannung und Verteilerkabine VK Hauptstrasse 2 und Netzsanierung

Das Niederspannungsnetz in der Aussergasse musste altersbedingt erneuert werden. Aufgrund vieler Abgänge wurde die Netzstruktur vereinfacht und entflechtet. Eine neue Verteilerkabine verbessert die Verfügbarkeit deutlich. Die Arbeiten werden 2025 abgeschlossen.

SAIDI (System Average Interruption Duration Index)  
Der Kennwert SAIDI gibt die durchschnittliche Versorgungsunterbrechung pro angeschlossene Endverbraucher innerhalb eines Jahres an. Im vergangenen Jahr kam es im Versorgungsgebiet der EWD zu vereinzelt Unterbrüchen. Gründe für die Ausfälle waren vor allem Materialdefekte und Grabarbeiten. Die durchschnittliche Störungsdauer durch ungeplante Unterbrüche betrug im Jahr 2025 drei Minuten pro Kunde. Zum Vergleich: Der durchschnittliche SAIDI-Wert für die ganze Schweiz betrug vergangenes Jahr 17 Minuten.

# Ausbau der Versorgung

## Kabelersatz Mittelspannung TS Rotsch – TS Monstein

Zur Verbesserung der Versorgung von Monstein wurden 2024 umfangreiche Vorarbeiten gestartet. Dazu gehörten Leitungsverlegungen im Wiesland sowie Spülbohrungen unter Bahnlinie und Kantonsstrasse. Die restli-

chen Arbeiten erfolgten 2025 mit der Verlegung der Mittelspannungskabel. Nach Abschluss wurde Monstein wieder im Ring versorgt.

# Digitalisierung und Sicherheit

## Smart Meter Rollout

Im Jahr 2025 wurden rund 4000 Smart Meter ersetzt. Insgesamt sind damit 10 000 der rund 15 000 Messstellen modern ausgestattet. Bereits 8000 Zähler erfüllen die gesetzlichen Vorgaben zur Fernablesung. Der Rollout leistet einen wichtigen Beitrag zur Netztransparenz und Effizienz.

## Teilerneuerung OT-Netzwerk

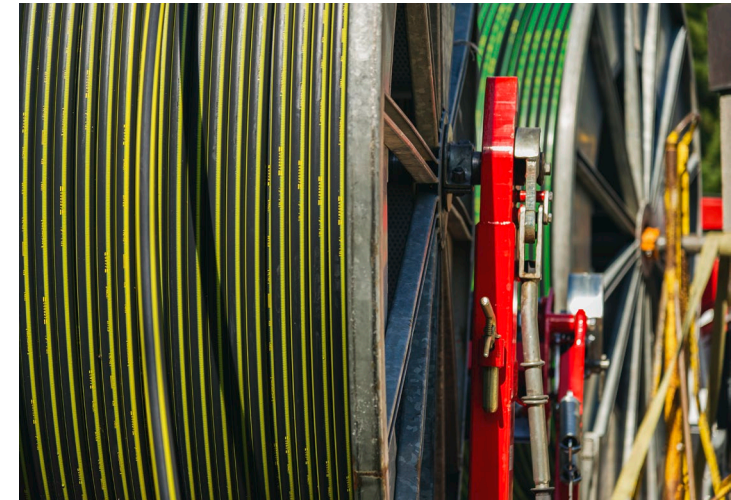
Aus Gründen der Ausfallsicherheit und der benötigten Informationen für unser Netzleitsystem wurde der zweite von drei Schritten für den Teilersatz der Switches im OT-Netzwerk umgesetzt. Im ersten Schritt 2024 wurde der Parallelaufbau im Hauptring Unterwerk Dorf, Unterwerk Platz, Verwaltungsgebäude und Unterwerk Unterschnitt errichtet und erfolgreich abgeschlossen. Im zweiten Schritt 2025 wurden die Netzwerk-Nebeninge in den Regionen Davos Dorf, Davos Frauenkirch

und Davos Glaris erfolgreich in Betrieb genommen. Durch den schrittweisen Austausch der Geräte wird einer Erhöhung der Datentransportsicherheit im OT-Netzwerk Rechnung getragen.

Ein neu installierter zentraler Syslog-Server der Firma Fortinet sammelt sämtliche Gerätedaten (keine Nutzerdaten). Diese Log-Daten dienen zur allfälligen Störungseingrenzung im Netzwerk. Auch bei einem Cybersecurity-Vorfall werden diese Daten zur Abklärung der Sachlage verwendet.

## Ausbau der Cybersecurity

Durch das in Kraft getretene Stromgesetz vom 9. Juni 2024 werden die Betreiber von kritischen Infrastrukturen dazu verpflichtet, den IKT-Minimalstandard verstärkt umzusetzen. Im Zuge der Erneuerung im Unterwerk Unterschnitt wurde zum Detektieren von



unberechtigtem Netzwerkverkehr im Jahr 2024 ein Intrusion-Detection-System installiert und in Betrieb genommen. Im Jahr 2025 wurden die typengleichen Intrusion-Detection-Systeme im Unterwerk Platz sowie im Unterwerk Dorf verbaut. Das eingesetzte Produkt StationGuard der Firma Omicron Energy aus dem Vorarlberg überzeugte mit seiner einfachen Konfiguration und Inbetriebnahme. Die StationGuard-Lösung identifiziert Cyberangriffe und mögliche, noch unbekannte Bedrohungsszenarien genauso gründlich wie Funktionsstörungen in unserer Stationstechnik.

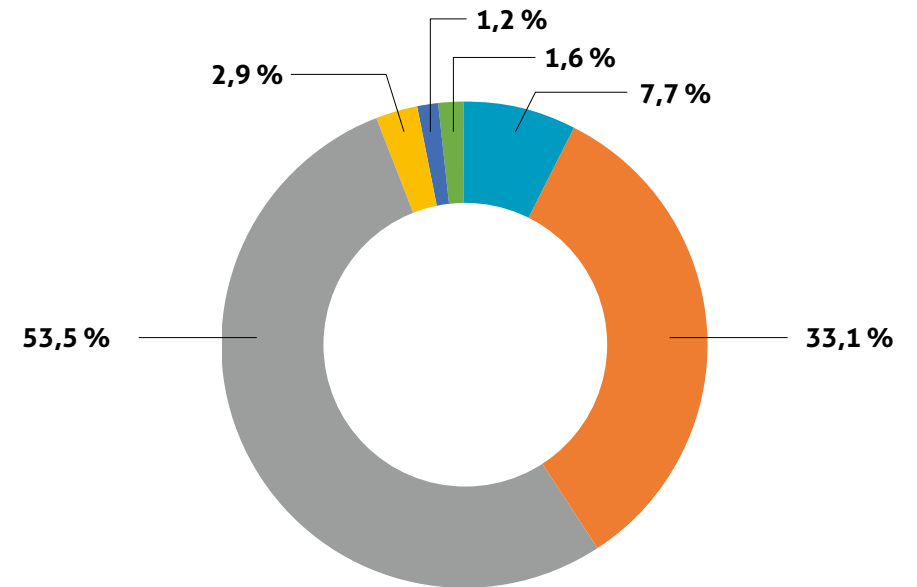
Übergeordnet wurde das zentrale Management-System GridOps, auch von Omicron Energy, serverbasiert installiert: Die GridOps-Software-Visualisierung, die eingesetzten Intrusion-Detection-Systeme sowie das OT-Anlageninventar und der damit verbundenen Schwachstellen.

## Im Stromnetz der EWD AG wurden folgende Energiemengen transportiert:

Kundengruppe	2025 [MWh]	2024 [MWh]
Nicht dauernd genutzt	10 285	9 879
Dauernd genutzt	44 121	43 535
Leistung Niederspannung	71 204	69 155
Wärmepumpen	3 867	4 303
Leistung Mittelspannung	1 555	1 713
Temporäre Anschlüsse	2 177	1 876
<b>Total</b>	<b>133 209</b>	<b>130 461</b>

Weitere Kennzahlen	2025
Planvorlagen, eingereicht beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat	58 Stk.
Anschlussgesuche, bearbeitet	121 Stk.
Installationsanzeigen, bearbeitet	199 Stk.
Leitungskilometer Niederspannung: Erneuerung und Ausbau (Netzebene 7)	13 km
Leitungskilometer Mittelspannung: Erneuerung und Ausbau (Netzebene 5)	11 km

Kundengruppen



- Nicht dauernd genutzt
- Dauernd genutzt
- Leistung Niederspannung
- Wärmepumpen
- Leistung Mittelspannung
- Temporäre Anschlüsse

# Dienstleistungen

Die Abteilung Dienstleistungen verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 eine weiterhin hohe Nachfrage in sämtlichen Leistungsbereichen. Die anhaltende Nachfrage im Bereich Elektromobilität sowie projektbezogene Spezialaufträge prägten das Berichtsjahr.

## Elektrodienstleistungen für Dritte

Im Bereich Elektromobilität wurden auch im Jahr 2025 verschiedene Projekte realisiert. In mehreren Tiefgaragen in der Region Davos und Klosters erfolgten Grundinstallationen für Ladeinfrastrukturen von Elektrofahrzeugen.

Die ausgeführten Arbeiten umfassten die elektrotechnische Planung, die Erstellung der notwendigen Verteilinfrastruktur sowie die Vorbereitung für den schrittweisen Ausbau weiterer Ladepunkte. Damit konnte weiterhin eine solide und zukunftsgerichtete Basis für Elektromobilität in bestehenden Liegenschaften geschaffen werden.

## Temporärinstallationen für Grossanlässe

Für das World Economic Forum Annual Meeting wurden – wie bereits in den Vorjahren – diverse Standorte mit umfangreichen Temporäranschlüssen ausgestattet. Die Arbeiten umfassten die Planung, Installation und Inbetriebnahme temporärer Stromversorgungen für Eventinfrastruktur, Sicherheitsanlagen sowie Medien- und Kommunikationstechnik. Die termingerechte und be-

Mein Highlight 2025



«Am meisten gefordert ist mein Team jeweils im Winter: Allein die Installation der temporären Strominfrastruktur für das WEF nehmen jeweils über einen Monat in Anspruch. Auch bei anderen Grossanlässen wie dem Spengler Cup stehen wir im Einsatz. Damit die Stromversorgung jederzeit sichergestellt ist, betreiben wir rund um die Uhr einen Pikettdienst. Das Davoser Versorgungsnetz muss schliesslich auch während solcher Grossanlässe jederzeit stabil bleiben.»

Pirmin Schneider, Abteilungsleiter Dienstleistungen



triebssichere Umsetzung stellte einen wesentlichen Beitrag zum reibungslosen Ablauf dieses international bedeutenden Grossanlasses dar.

### **Service- und Unterhaltsarbeiten**

Im Rahmen von Service- und Ersatzarbeiten wurden in zahlreichen Haushalten neue Elektrogeräte wie Backöfen, Geschirrspüler und Dampfabzüge installiert. Neben dem fachgerechten Anschluss stand die sicherheitstechnische Überprüfung der bestehenden Installationen im Vordergrund.

### **Infrastrukturprojekte für die Gemeinde**

Im Auftrag der Gemeinde wurde ein Parkleitsystem installiert, welches Besucherinnen und Besucher am Ortszugang von Davos über verfügbare Parkplätze informiert. Dieses Projekt trägt wesentlich zur Verkehrslenkung und zur Optimierung des Besucherflusses bei.

Darüber hinaus wurden für Davos Klosters zusätzliche Messpunkte auf Bikertrails und Wanderwegen installiert und bestehende Systeme erweitert. Die erhobenen Frequenzdaten dienen als Grundlage für touristische Planung, Infrastrukturentwicklung und Ressourcensteuerung.

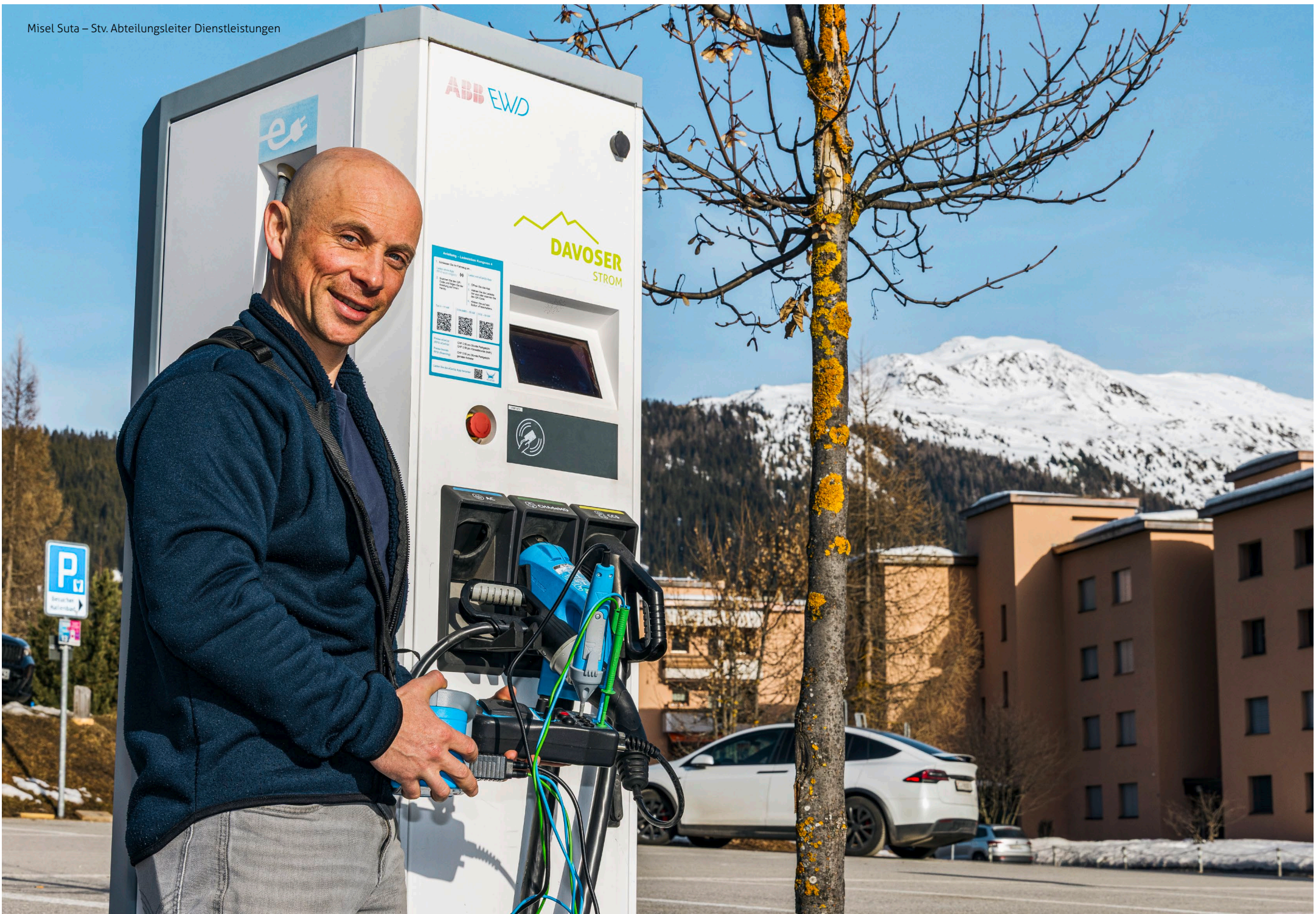
Zudem wurde bei verschiedenen Objekten – unter anderem beim Meierhof sowie beim Waldhotel – die bestehende Weihnachtsbeleuchtung erneuert und auf moderne, energieeffiziente Systeme umgestellt.

### **Energetische Sanierungen und Hotelprojekte**

Ein Schwerpunkt im Privat- und Objektbereich bildeten energetische Sanierungen sowie Modernisierungsprojekte.

So wurde ein Feriendomizil im Dählenwald in Davos umfassend energetisch optimiert. Sämtliche Beleuchtungssysteme wurden auf LED-Technologie umgerüstet sowie zusätzliche Schalter und Steckdosen installiert. Dadurch konnte der Energieverbrauch nachhaltig reduziert und der Nutzungskomfort erhöht werden.

Im Central Sporthotel Davos erfolgte im Speisesaal der vollständige Austausch sämtlicher Spotleuchten. Anlass war ein Defekt der bestehenden Lichtsteuerung, welche nicht mehr funktionsfähig war. Im Zuge der Erneuerung wurde die Beleuchtung technisch modernisiert und betriebssicher neu aufgebaut. Darüber hinaus begleitete die Abteilung im selben Hotel die Sanierung und die Modernisierung des 2. Obergeschosses. Zusätzlich wurde im dazugehörigen Appartement-Gebäude eine Suite umgebaut, wobei sämtliche elektrotechnischen Anpassungen, Installationen und Integrationen fachgerecht ausgeführt wurden.





# Zahlen

Nachhaltige Wertschöpfung für Davos

# Kundendienst & Services

## Kundendienst

Per 31. Dezember 2025 waren im Energieverrechnungssystem 15 529 Messstellen aktiv (Vorjahr 15 385). In der Abrechnungsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 wurden 63 260 Akonto- und Abschlussrechnungen erstellt und verschickt (Vorjahr 63 095). Hiervon wurden 11 978 Rechnungen (Vorjahr 10 547) in elektronischer Form als PDF-Datei per E-Mail und 14 603 Rechnungen (Vorjahr 13 534) per eBill an unsere Kunden versandt. 6 665 Rechnungen (Vorjahr 6 699) wurden per Lastschriftverfahren und 739 Rechnungen (Vorjahr 754) per Debit Direct auf dem Konto des Kunden belastet.

## Mein Highlight 2025



«Im Herbst 2025 durfte ich bei der Organisation des zweitägigen Personalausflugs nach Zürich mithelfen. Ich war dabei zuständig für Zwischenverpflegung und Mittagessen und habe ausserdem einen Besuch im WOW-Museum organisiert. Das Museum ist Illusionen und optischen Täuschungen gewidmet. Persönlich hat mir aber der Besuch im FIFA-Museum am besten gefallen.»

Dario Kessler, Lernender Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr



## Zahlen

v. I. Joao Granata (Lernender kaufmännischer Angestellter),  
Jonas Aegerter (Lernender Elektroinstallateur),  
Dario Kessler (Lernender kaufmännischer Angestellter),  
Curdin Müller (Lernender Netzelektriker),  
Robin Schwizer (Lernender Netzelektriker),  
Nino Bitterli (Lernender Elektroinstallateur)





# Personal

## Für die Zukunft der Branche: Lernende ausbilden

Im August 2025 starteten drei neue Lernende ihre Ausbildung bei der EWD AG. Damit beschäftigte das Unternehmen per Ende Dezember 2025 insgesamt sechs Lernende in drei unterschiedlichen Berufen. Mit diesem Engagement investiert die EWD AG in die Zukunft, wirkt dem Fachkräftemangel entgegen und stärkt die Ausbildung junger Menschen aus Davos. In kurzen Videos auf dem Lehrstellenportal «lehrstellencheck.ch» sowie auf der Unternehmenswebsite berichten die Lernenden von ihrer Ausbildung und davon, was ihnen daran besonders gefällt.

## PKE Vorsorgestiftung

Der Deckungsgrad der Pensionskasse der Energieversorger (PKE Vorsorgestiftung) lag per 31. Dezember 2025 bei >120 Prozent. Die Guthaben der Aktivversicherten und Rentner werden weiterhin überdurchschnittlich verzinst.



«Das Unternehmen bildete per Ende Dezember 2025 insgesamt sechs Lernende in drei unterschiedlichen Berufen aus.»

## Ehrungen und Jubilare

Im letzten Jahr durften wir mehrere Dienstjubiläen feiern. Stefan Müller und Jürg Mathis feierten ihr 15-Jahre-Dienstjubiläum, Roland Sutterlüty und Oliver Schneider ihr 10-Jahre-Dienstjubiläum. Die EWD AG dankt den treuen Mitarbeitenden für ihren langjährigen wertvollen Einsatz. Misel Suta und Stephan Schmid schlossen ihre Lehrgänge «Elektroprojektleiter Installation und Sicherheit mit eidg. FA» und «Projektleiter Verteilnetze VSE» erfolgreich ab!

## Personalbestand (2025 / 2024)

Personen	2025	2024
Vollzeit	44.0	43.0
Teilzeit <85 %	10.0	11.0
Lernende	6.0	4.0
<b>Total</b>	<b>60.0</b>	<b>58.0</b>

Ø-Jahrespensum	2025	2024
Vollzeit	43.8	40.3
Teilzeit <85 %	7.3	8.0
Lernende	4.3	6.8
<b>Total</b>	<b>55.4</b>	<b>54.6</b>



# Rechnungswesen

Auch im Jahr 2025 wurden verschiedene Prozesse erfolgreich digitalisiert beziehungsweise eingeführt.

- Einführung Cloud-Lösung für Prepaymentzähler,
- Erstellung neuer Aba-Reports (u. a. Versicherungsauswertungen und Zeiterfassung),
- zur Optimierung diverser Prozesse und der Datensicherheit wurden im Geschäftsjahr 2025 drei Abacus-Updates («patches») installiert.

Die Steuerjahre 2009–2024 sind nach dem erfolgten Bundesgerichts-urteil seitens der Steuerverwaltung definitiv abgeschlossen worden. Die getätigten Rückstellungen konnten aufgelöst werden.

# Erfolgsrechnung

	2025 CHF	%	2024 CHF	%
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen (L und L, brutto)</b>	<b>40 052 726.20</b>	<b>100.0</b>	<b>46 295 403.16</b>	<b>100.0</b>
Energieertrag	17 166 371.69		20 339 269.74	
Durchleitungsentschädigung	16 353 305.96		18 941 639.84	
Dienstleistungsertrag Dritte (inkl. Material)	3 637 507.83		4 013 778.80	
Aktiviert Eigenleistungen	2 783 445.34		2 913 960.71	
Übrige Erträge	12 095.38		86 754.07	
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>73 425.48</b>	<b>- 0.2</b>	<b>- 75 448.58</b>	<b>- 0.2</b>
<b>Total Betriebsertrag aus L und L (netto)</b>	<b>40 126 151.68</b>	<b>100.2</b>	<b>46 219 954.58</b>	<b>99.8</b>
<b>Energie- und Materialaufwand, Drittleistungen</b>	<b>- 22 014 363.37</b>	<b>- 55.0</b>	<b>- 26 569 381.40</b>	<b>- 57.4</b>
Einkauf Energie und Material	20 750 228.67		25 142 310.65	
Aufwand für Drittleistungen	1 264 134.70		1 427 070.75	
<b>Bruttoergebnis nach Materialaufwand</b>	<b>18 111 788.31</b>	<b>45.2</b>	<b>19 650 573.18</b>	<b>42.4</b>

Die **Erfolgsrechnung** 2025 ist erfreulich. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 präsentiert sie sich in den wesentlichen Positionen wie folgt:

Der **Betriebsertrag netto** verzeichnet eine Abnahme von TCHF 6 094 gegenüber dem Vorjahr. Die Abnahme beim **Energieertrag** ist auf die tieferen Energiepreise zurückzuführen. Der **Dienstleistungsertrag mit Dritten** liegt unter dem Vorjahresresultat. Die **aktivierten Eigenleistungen** sind tiefer als in der Vorjahresperiode. In den **Erlösminderungen** ist vor allem die Anpassung des Delkredere enthalten.

Der **Energie- und Materialaufwand** sowie die **Drittleistungen** haben um TCHF 4555 abgenommen. Tieferer Energiepreise und Abgaben (Systemdienstleistungen) führen zu dieser Abnahme.

## Erfolgsrechnung

	2025 CHF	%	2024 CHF	%
<b>Personalaufwand</b>	<b>- 6 752 202.61</b>	<b>- 16.9</b>	<b>- 7 117 742.92</b>	<b>- 15.4</b>
Löhne	5 387 063.20		5 325 302.65	
Honorare Verwaltungsrat	88 650.00		96 000.00	
Sozialversicherungen	931 065.00		1 414 567.05	
Übriger Personalaufwand	345 424.41		281 873.22	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>- 3 579 195.64</b>	<b>- 8.9</b>	<b>- 3 340 156.65</b>	<b>- 7.2</b>
Raumaufwand	477 969.04		499 505.65	
Unterhalt Sachanlagen	732 070.01		644 614.95	
Fahrzeugaufwand	168 157.17		153 967.00	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	424 607.90		444 905.15	
Energie- und Entsorgungsaufwand	138 441.00		173 183.90	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1 360 601.92		1 176 764.00	
Werbeaufwand und Marketing	276 603.80		246 906.80	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	744.80		309.20	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg, Neutralem und Steuern (EBITDA)</b>	<b>7 780 390.06</b>	<b>19.4</b>	<b>9 192 673.61</b>	<b>19.9</b>

Der **Personalaufwand** hat um TCHF 365 abgenommen aufgrund einer Einzahlung in die Arbeitgeberbeitragsreserve der PKE im Jahr 2024.

Der **sonstige Betriebsaufwand** ist um TCHF 239 höher.

	2025 CHF	%	2024 CHF	%
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>- 6 667 899.99</b>	<b>- 16.6</b>	<b>- 6 760 995.32</b>	<b>- 14.6</b>
Produktions- und Verteilanlagen	6 279 146.11		6 342 074.67	
Betriebseinrichtungen, Informatik	189 245.48		313 924.10	
Fahrzeuge	150 213.40		30 626.55	
Finanzanlagen	49 295.00		74 370.00	
Immaterielle Anlagen	0.00		0.00	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>1 112 490.07</b>	<b>2.8</b>	<b>2 431 678.29</b>	<b>5.3</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>39 588.28</b>	<b>0.1</b>	<b>27 565.80</b>	<b>0.1</b>
Bank- und Darlehenszinsen, Bankspesen	176 060.32		165 680.98	
Zinserträge, Dividenden und Skonti	- 215 648.60		- 193 246.78	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern und betriebliche Nebenerfolge (EBT)</b>	<b>1 152 078.35</b>	<b>2.9</b>	<b>2 459 244.09</b>	<b>5.3</b>
<b>Erfolg Liegenschaften</b>	<b>43 952.11</b>	<b>0.1</b>	<b>34 440.98</b>	<b>0.1</b>
<b>Gewinn aus Veräusserung von Anlagenvermögen</b>	<b>309 335.75</b>	<b>0.8</b>	<b>0.00</b>	<b>0.0</b>
<b>Steueraufwand</b>	<b>324 105.55</b>	<b>0.8</b>	<b>- 1 245 066.25</b>	<b>- 2.7</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1 829 471.76</b>	<b>4.6</b>	<b>1 248 618.82</b>	<b>2.7</b>

Die **Abschreibungen und Wertberichtigungen** haben um TCHF 93 abgenommen. Der **Finanzerfolg** weist ein höheres Ergebnis aus als im Vorjahr, unter anderem wegen höheren Verzugszinsenträgen.

Im Jahr 2025 resultiert ein Steuerertrag. Einerseits wurde das Jahresergebnis aus der Berichtsperiode berücksichtigt (Rückstellung), andererseits sind nun die definitiven Rechnungen bzw. Gutschriften für die Steuerjahre 2009–2024 eingetroffen, da das Bundesgericht über die Besteuerung von Partnerwerken (Modell Pfeiffer) entschieden hat.

# Bilanz – Aktiven

	<b>31.12.2025</b> CHF	%	<b>31.12.2024</b> CHF	%
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1 075 244.58</b>	<b>2.4</b>	<b>1 988 754.43</b>	<b>4.7</b>
Kasse	15 337.66		8 866.01	
Bank- und Postguthaben	1 059 906.92		1 979 888.42	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6 904 591.18</b>	<b>15.7</b>	<b>8 345 400.65</b>	<b>19.5</b>
gegenüber Dritten	6 778 729.68		8 297 453.40	
gegenüber Aktionären	457 861.50		457 947.25	
Delkredere	- 332 000.00		- 410 000.00	
<b>Andere kurzfristige Forderungen</b>	<b>44 254.55</b>	<b>0.1</b>	<b>40 196.30</b>	<b>0.1</b>
<b>Vorräte</b>	<b>806 007.00</b>	<b>1.8</b>	<b>957 112.00</b>	<b>2.2</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1 089 891.51</b>	<b>2.5</b>	<b>907 549.58</b>	<b>2.1</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>9 919 988.82</b>	<b>22.5</b>	<b>12 239 012.96</b>	<b>28.5</b>

Die **flüssigen Mittel** nahmen per Bilanzstichtag um TCHF 914 ab. Bei Betrachtung der Liquidität auf mittlere Sicht (Liquiditätsgrad 2) resultiert ein Wert von rund 60.0 Prozent (Vorjahr 69.7 Prozent).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind um TCHF 1441 tiefer als im Vorjahr.

<b>Finanzanlagen</b>	<b>56 803.00</b>	<b>0.1</b>	<b>56 803.00</b>	<b>0.1</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>5 389 095.00</b>	<b>12.2</b>	<b>5 438 390.00</b>	<b>12.7</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>28 670 815.26</b>	<b>65.1</b>	<b>25 150 156.9</b>	<b>58.7</b>
Immobilien	1 690 005.00		1 583 005.00	
Produktions- und Verteilanlagen	25 582 900.00		22 699 916.00	
Betriebseinrichtungen / Umbau	79 005.00		70 003.00	
Informatik	198 009.00		118 011.00	
Fahrzeuge	217 036.00		39 035.00	
Anlagen im Bau	903 860.26		640 186.90	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>34 116 713.26</b>	<b>77.5</b>	<b>30 645 349.90</b>	<b>71.5</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>44 036 702.08</b>	<b>100.0</b>	<b>42 884 362.86</b>	<b>100.0</b>

Das **Anlagevermögen** hat per Bilanzstichtag um TCHF 3471 zugenommen. Investitionen von TCHF 10 202 (Vorjahr TCHF 13 346) stehen Abschreibungen von TCHF 6693 gegenüber.

# Bilanz – Passiven

	31.12.2025 CHF	%	31.12.2024 CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 501 944.79	7.9	3 301 550.03	7.7
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 064 901.84	2.4	1 566 953.84	3.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	8 798 126.98	20.0	10 015 602.28	23.4
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>13 364 973.61</b>	<b>30.3</b>	<b>14 884 106.15</b>	<b>34.7</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	9 000 000.00	20.4	7 010 000.00	16.4
Langfristige Rückstellungen	1 239 000.00	2.8	1 239 000.00	2.9
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>10 239 000.00</b>	<b>23.2</b>	<b>8 249 000.00</b>	<b>19.2</b>
<b>Aktienkapital</b>	<b>4 100 000.00</b>	<b>9.3</b>	<b>4 100 000.00</b>	<b>9.6</b>
<b>Reserven aus Kapitaleinlagen</b>	<b>6 500 000.00</b>	<b>14.8</b>	<b>6 500 000.00</b>	<b>15.2</b>
<b>Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven</b>	<b>2 050 000.00</b>	<b>4.7</b>	<b>2 050 000.00</b>	<b>4.8</b>
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>3 000 000.00</b>	<b>6.8</b>	<b>3 000 000.00</b>	<b>7.0</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4 782 728.47</b>	<b>10.9</b>	<b>4 101 256.71</b>	<b>9.6</b>
Gewinnvortrag	2 953 256.71		2 852 637.89	
Jahresgewinn	1 829 471.76		1 248 618.82	
<b>Eigenkapital</b>	<b>20 432 728.47</b>	<b>46.4</b>	<b>19 751 256.71</b>	<b>46.1</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>44 036 702.08</b>	<b>100.0</b>	<b>42 884 362.86</b>	<b>100.0</b>

Das **kurzfristige Fremdkapital** hat um TCHF 1520 abgenommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fallen leicht höher aus als im Vorjahr. Die Amortisation der **langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten Dritter** wurde gemäss Fälligkeit umgesetzt.

Das **Eigenkapital** ist um TCHF 681 auf TCHF 20 433 gestiegen. Per Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 46.4 Prozent (Vorjahr 46.1 Prozent). Die Gesamtkapitalrendite beläuft sich auf 4.6 Prozent (Vorjahr 3.4 Prozent) und die Rendite des Eigenkapitals auf 9.1 Prozent (Vorjahr 6.3 Prozent). Die Dividendenauszahlung auf das Aktienkapital von TCHF 4100 beträgt im Jahr 2025 28 Prozent bzw. TCHF 1148 (Vorjahr TCHF 1148).

# Geldflussrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Jahresgewinn	1 829 471.76	1 248 618.82
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	– 309 335.75	0.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	6 692 551.63	6 784 516.76
Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Veränderung kurzfristige Forderungen	1 436 751.22	– 805 841.13
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	– 182 341.93	– 8 440.06
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	151 105.00	– 119 551.00
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	– 1 519 132.54	1 871 721.55
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow Betrieb)</b>	<b>8 099 069.39</b>	<b>8 971 024.94</b>
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	– 10 201 925.99	– 13 345 900.15
Einzahlungen für Devestitionen Sachanlagen	347 346.75	0.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>– 9 854 579.24</b>	<b>– 13 345 900.15</b>
Dividendenausschüttung	– 1 148 000.00	– 1 148 000.00
Erhöhung Bankdarlehen	2 000 000.00	0.00
Rückzahlungen Darlehen Dritte	– 10 000.00	– 10 000.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>842 000.00</b>	<b>– 1 158 000.00</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>– 913 509.85</b>	<b>– 5 532 875.21</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	1 988 754.43	7 521 629.64
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember</b>	<b>1 075 244.58</b>	<b>1 988 754.43</b>

# Eigenkapitalnachweis

## 2025

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital-Reserven	Gesetzliche Gewinn-Reserven	Freiwillige Gewinn-Reserven	Bilanz-Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2025	4 100	6 500	2 050	3 000	4 101	19 751
Zuweisung gesetzliche Reserve	-	-	-	-	-	0
Dividendenausschüttung 2024	-	-	-	-	- 1 148	- 1 148
Jahresgewinn 2025	-	-	-	-	1 829	1 829
<b>Eigenkapital per 31.12.2025</b>	<b>4 100</b>	<b>6 500</b>	<b>2 050</b>	<b>3 000</b>	<b>4 783</b>	<b>20 433</b>

## 2024

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital-Reserven	Gesetzliche Gewinn-Reserven	Freiwillige Gewinn-Reserven	Bilanz-Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2024	4 100	6 500	2 050	3 000	4 001	19 651
Zuweisung gesetzliche Reserve	-	-	-	-	-	0
Dividendenausschüttung 2023	-	-	-	-	- 1 148	- 1 148
Jahresgewinn 2024	-	-	-	-	1 249	1 249
<b>Eigenkapital per 31.12.2024</b>	<b>4 100</b>	<b>6 500</b>	<b>2 050</b>	<b>3 000</b>	<b>4 101</b>	<b>19 751</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–960e OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

## Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände sowie Bank- und Postcheckguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

## Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Den latenten Kreditrisiken wird mittels einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen.

## Vorräte

Die Vorräte umfassen insbesondere Ersatzmaterial, das für die Leistungserbringung benötigt wird. Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bestandsänderung der Vorräte ist in der Erfolgsrechnungsposition «Einkauf Energie und Material» erfasst.

## Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

## Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteile an schweizerischen Energieunternehmen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert.

## Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen bilanziert.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Sie beinhalten alle innerhalb eines Jahres fälligen Positionen.

# Anhang

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Aktiven</b>		
Beteiligungen	4 850 931.80	4 901 091.58
<b>Wesentliche Beteiligungen</b>		
Albula-Landwasser-Kraftwerke AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 22 000 000 34 626 Namenaktien (Vorjahr: 34 626 NA) zu je CHF 100 Zweck: Betrieb eines Wasserkraftwerkes	15.7 %	15.7 %
Swisspower AG nominelles Aktienkapital CHF 460 000 200 Namenaktien (Vorjahr: 0 NA) zu je CHF 100 Zweck: Dienstleistungen im Bereich der Energiewirtschaft und Telekommunikation	4.3 %	4.3 %
Albula Netz AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 1 020 000 340 Namenaktien zu je CHF 1 000 Zweck: Erwerb, Betrieb, Unterhalt von Netzanlagen	33.3 %	33.3 %

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

## Eventualverbindlichkeiten

keine

## Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige, sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

## Ausblick

Stand heute zeichnen sich für das laufende Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen ab. Das regulierte Netzgeschäft verläuft stabil und im Bereich der Energiewirtschaft wird einige Jahre im Voraus gemäss Risiko-handbuch die nötige Energie beschafft. Der Ausbau des Wärmegeschäfts schreitet, wie auch der Einbau von flächendeckenden Smart Meter, voran.

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		
PKE Vorsorgestiftung Energie, Zürich	0	65 392.80
<b>Revisionsstelle</b>		
Honorar Revisionsdienstleistungen	18 815.00	29 832.00
Andere Dienstleistungen	6 195.00	5 250.00
<b>Nettoauflösung von stillen Reserven</b>	keine	keine
<b>Leasingverpflichtungen</b>	keine	keine
<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	55.4	54.6
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Bankdarlehen 1–5 Jahre	9 000 000.00	7 000 000.00
Darlehen Dritte 1–5 Jahre	0.00	10 000.00

**Weitere Angaben**

Die Tarife für die Durchleitung von Strom durch das Stromnetz der EWD Elektrizitätswerk Davos AG unterstehen der Aufsicht durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom). Der Regulator kann nach Abschluss des Geschäftsjahres rückwirkend Preisanpassungen verfügen. Diese wären im Folgejahr mit Erlösen zu verrechnen. Falls der Regulator die Kostendecklungen nicht anerkennt, können sich daraus Verpflichtungen ergeben.

**Basierend auf Art. 959c OR bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.**

# Anhang

## Verwendung des Bilanzgewinnes 2025

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
<b>Gewinnvortrag</b>	2 953 256.71	2 852 637.89
Jahresgewinn	1 829 471.76	1 248 618.82
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4 782 728.47</b>	<b>4 101 256.71</b>
– 28 % Dividende auf das Aktienkapital (Vorjahr 28 %)	– 1 148 000.00	– 1 148 000.00
– Zuweisung freie Reserven	0.00	0.00
– Zuweisung allgemeine Reserven	0.00	0.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)</b>	<b>3 634 728.47</b>	<b>2 953 256.71</b>

# Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 81 254 14 14  
www.bdo.ch  
chur@bdo.ch

BDO AG  
Grabenstrasse 40  
7000 Chur

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG, Davos

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 81 254 14 14  
www.bdo.ch  
chur@bdo.ch

BDO AG  
Grabenstrasse 40  
7000 Chur

Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 8. April 2026

BDO AG

Christof Kuoni

Zugelassener Revisionsexperte

Elia Rada

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

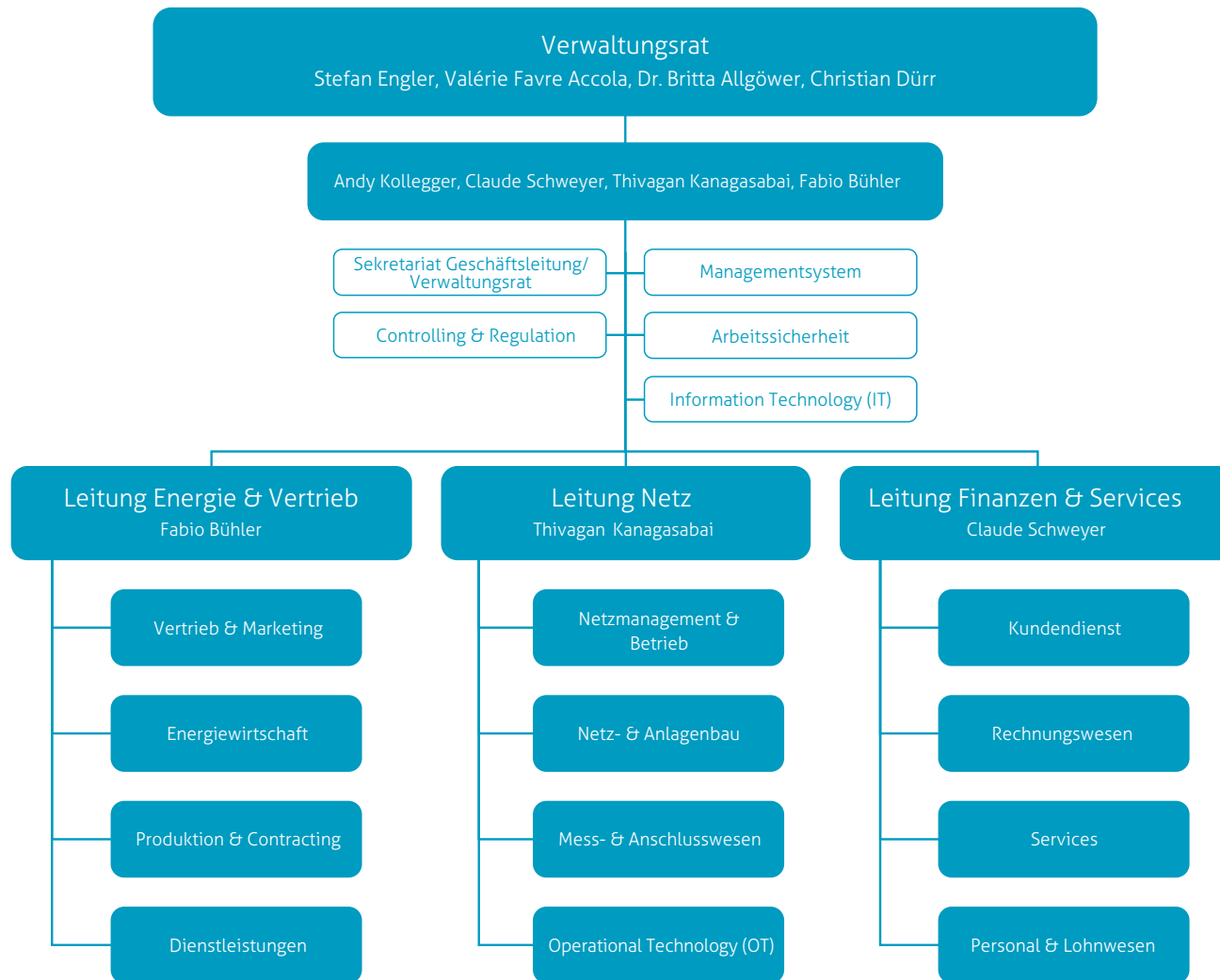
#### Beilagen

Jahresrechnung

Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

# Organisation



## Verwaltungsrat (VR)

Präsident lic. iur. Stefan Engler  
Vizepräsidentin Valérie Favre Accola  
(ab 19.05.2025)  
Vizepräsident Simi Valär (bis 19.05.2025)  
Mitglied Dr. Britta Allgöwer  
Mitglied Gian Andri Diem (bis 19.05.2025)  
Mitglied Christian Dürr  
VR-Sekretärin Patrizia Zanchini

## Geschäftsleitung (GL)

Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Andy Kollegger

Bereich Finanzen & Services  
Claude Schweyer

Bereich Energie & Vertrieb  
Fabio Bühler

Bereich Netz  
Thivagan Kanagasabai

## Beauftragte Revisionsstelle

BDO AG, Chur